



Die Einsegnung

Von Erich K. Schmidt

„Um die Wahrheit zu sagen,“ klang der Mutter die Stimme des Arztes von fern ins Ohr: „es ist die galoppierende Schwindelucht. Seien Sie stark. Bereiten Sie sich vor.“

Die Frau schwante. Wo ist doch die Tür? Sie sah keine Tür. Ein schwarzer Abgrund war plötzlich hinter ihr; da hinein schwante sie; großlos.

Sterven müssen. So jung. Noch lag das Leben, ein Labneinrich voll schöner und schrecklicher Rätsel vor ihrer Tochter Augen. Und sie selbst: tausend Mühen umsonst. Unendliche Kräfte, hingegen an die Macht frühen Todes. Egoistische Menschennatur kämpfte mit den reinen Schmerzen strahlendholter Mutterherzens. Der Dasein weilt fest Jahren fern in unfeligen Kampf. Kurzer Urlaub weht hin wie ein Gedanke. Ehe der Vater wieder kommt, steht das Bett seiner ältesten Tochter verwaist. Alle, die Jüngere, mit den klugen Augen, ist einziger Trost. „Sei mir Anker und Halt, Alle, du Kleine,“ weint es verzagt in der schwankenden Frau.

Die Straßen liegen im Zwitterslicht. Wer lag, daß die Sonne scheint? Es ist Nacht; rings um die Mittagszeit . . .

„Gewährt es Ihnen Trost, so soll Ihre Tochter noch Mitleid der christlichen Gemeinschaft werden. Auch ohne Konfirmation-Anspruch“, sagte der alte Pfarrer. Er hat gute blaue Augen und eine sonore Stimme mit jugendlichem Ton.

„Drei Wochen noch . . .“ keucht ein verquälter Mund.

„Seien Sie unverzagt: Der Herr lenkt unser Aller Wege. Berraten Sie Ihrer Tochter nicht, daß sie vom Tod gezichnet ist. Sie soll in Frieden gehen.“

„Eieher Herr Pfarrer, ich bin so wund . . .“

Da legte der Alte seine Hand über die Stirn der Frau, lobte er ihre roten, entzündeten Lider nicht mehr sieht. „Seien Sie stark. Gehen Sie mit Gott. Im Hause des Herrn sehen wir uns wieder.“

Alle weiß nun alles. Ihre Schwester darf nur noch etwa drei Wochen leben. Sie wird in den nächsten Tagen eingekleidet. Sals man je ein siebenjähriges Geistes so sehr beherrscht? In der Kleinen richtet sich die schwache Kraft der Mutter auf. Sie hocht und flucht; sie schreibt Briefe voller Barmherzigkeit an den fernen Mann: es geht alles gut zu Hause. Er soll sich keine trüben Gedanken machen.

An Tagen, die behende entfließen, werden Vorbereitungen zur Feiert getroffen. Aus feindlichem Land kommen Eier und Milch. Es soll einen Kuchen geben wie in friedlichen Tagen. Der verwante werden plötzlich eingeladen. Der nächste Sonntag, wißt ihr, wird ein Feiert. Sie sollen alle erscheinen und lieb zu ihrem Kinde sein.

Indoch die Mutter weilt und schufft, sitzt Alle mit der Schwester am Fenster. Die Kleine liest Fabeln und laßt dabei laut; denn es sind sehr drohliche Fabeln. Sie liest mit gehobener Stimme, denn ihr Schwesterchen hört schon schlecht. Alle Kräfte lieben nach.

Die Kranke sitzt gebeugt in ihrem Stuhl. Sie lauscht der schwelischen Stimme. Aber dazwischen vernimmt sie Töne, die aus rätselhafter Ferne klingen.

Hörst du Musik, Mlelein?“ Das Tabellbuch klappt zu. Ein blonder Knopf sinkt in der Kranken Schoß. Kinderlippen flüstern: „Nein, ich höre keine Musik. Doch! im Hof wird Geige gespielt.“

Die Worte klingen zu leise, sie erreichen das Ohr der Kranken nicht. Große Augen blicken über die Schwester hinweg: durch Glas und Wände hindurch, hinaus über den kalten, traurigen Hof, dorthin, wo Wolken über ein karges Himmels-quadrat wandern.

Die Mutter schaut durch die Kidenitür. Die roten Flecken auf den Wangen der Kranken bannen



G. Petzoldt

ihren Blick. Sie wollte, mit lustiger Stimme, sagen: „Kinder, der Kuchen ist fertig!“ Nun wird jedes Wort in ihrem Hals erwürgt. Die Tür schnappt schwer ins Schloß.

Amitten der guten Stube sind alle Tische zusammengerückt: so entstand eine lange Tafel. Sie geht von Wand zu Wand. Unendlich viele Tassen stehen darauf. Kuchen und Torten schimmern bräunlich. Eine rosafarbene Fruchtpeileziert die Mitte. Auf dem Sofa hocken die würdigen Tanten aus Darmstadt und Königsberg. Sie machen forciert lustige Bemerkungen, aber der Kundliche liest: sie beherzigen sich nur schlecht. Auf den Stühlen ringsumher sitzen andere Verwandte, lauter Frauen aus der großen Stadt. Einige Plätze sind frei: Dort lassen sich die Nachbarn erhitzen und leise nieder, um Kaffee und Kuchen zu probieren. Ja, es ist alles echt. Der ferne Dasein verhilft dann und wann zu seltenen Genüssen.

Auf einem Tisch zur Seite häufen sich Blumensträuße. Man mußte sich Tassen und Beilen leihen. Seht: letzte Rosen brennen in sommerlicher Schnulze. Nelken tropfen aus hellen Blütenzangen Duft. Gladiolen recken sich stark, violett. Erste Aehren runden sich zu sanften Köpfen. Und einer bradete eigeninnige Oräiden.

Die Mutter rennt umher, die Kaffeekanne immer neugefüllt in der Hand. Sie scherzt, und in der Necke steckt ein Weinen. Verdrummt ist ihr Gesicht, entzündet sind ihre Lider. Alle hat ein weißes, kurzes Kleidchen an. Sie ist voll Eifer und Ernst. Und trotzdem: lachendes Leben an der Seite der Schwester in tiefem Schwarz.

Die Kranke lächelt glücklich und rein. Ihr Ehrentag. Sie ist Mühsamkeit, und den einsamliegenden Armabänder, Ringe, eine Uhr. Karten mit Glückwünschen und frommen Sprüchen. Und eine wertvolle Brosche ist dabei: schwarzes Gold, mit Granaten besetzt. Die hat ihre Mutter von der Großmutter zur Konfirmation erhalten. Jetzt ist sie in ihrem Beig. Und ein farres Lächeln verleiht auf allen Zügen, als die Kranke sagt:

„Später bekommt auch meine älteste Tochter diese Brosche einmal . . .“

Gut, daß ein neuer Gast erscheint. Er bringt ein süßes Parfüm in seiner Schachtel.

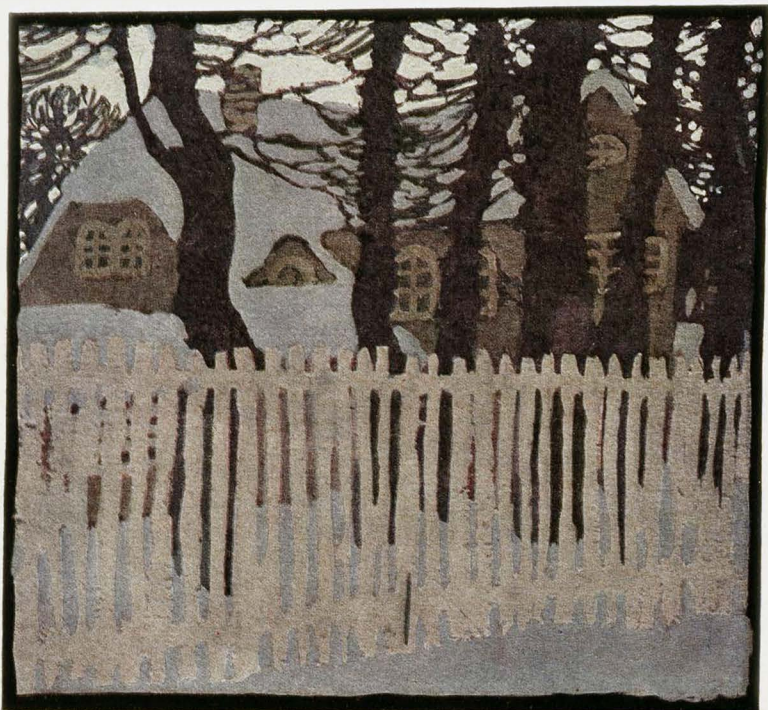
„Ach“, ruft die Kranke, „Mutter, ich: nun werde ich eine ganze Dame!“ Tropfen, auf das schwarze Kleid gepreßt, verbreiten garten Wohlgeruch, der in den Duft der Blumen hinüberschwingt.

Aber dann gibt es Augenblicke, da die Konfirmierte ganz in sich zusammenfällt. Ihre Augen werden apathisch und leer, ihre Züge stumpf. Sie geht, mit hängenden Knieen, quer durch das Zimmer, dorthin, wo ihre Gedanken liegen. Ihre blauen, dünnen Finger greifen nach der Uhr, dem Armband und lassen beides kraftlos fallen.

Die Stimmen der anderen, die sie nur vernimmt, wenn sie mit lauteren Akzenten auf sie eindringen, verfliegen für ihr Ohr, wenn sie gedämpft sie umfließen. Rings um sie her wird die Stube tot und hohl, die Wände weiden, und eine spärliche Landschaft umflunkelt ihre welge-lösten Blide.

„Ach, war das heute morgen in der Kirche traurig“, sagt die Tante aus Königsberg. Auf allen Bänken die lebensfrischen Kinder, die bei der Prüfung raiche Antwort gaben. Und unter ihnen unsere Kranke, stumm und gebudd. Sie hörte nichts, nun fragte sie nichts. Sie konnte sich kaum aufrecht halten, um an den Altar zu schleichen.“

Am Fenster steht der niedrige Kinderstühl. Um ihn herum sitzen die kleineren Naben und Mädchen, die zur Veranlassung gehören. Gelunde Geschöpfe, die viel Kruhen verzehren. Unter ihnen die kleine Tochter der Demutstüchter Tante. Weißes Kleidchen, Wadenstrümpfe. Sie ist hübscher als die anderen alle, ihr blonder Titushopf mit schleuderndem Zour bengt sich von einem zum anderen.



Im Zwielficht

J. Grosswald (Riga)

Kleist

Und laßt ihr uns allein die nackte Scholle
Und wären Bettler wir, müd unsrer Arm,
flössen die Tage hin in grauem Sarn
Und seht Korn zum Mahl, zum Kleid die Welle –

Wir trügen's Jahr um Jahr, bis einst die volle
Schale des Orans – daß Gott sich euer erbarmt!
Randüber flösse, flammender Alarm
Uns armen Schächern in gerechtem Grolle.

Kleist, Kleist, dann ist Dein Tag herausgekommen!
Frei sind wir! Wer hat Freiheit uns genommen!
Nur dies nicht, was den starken Mann zerpfelt ..

Wir können viel, doch alles nicht ertragen!
Dann erst komm, Tag, vom hohen Fern der Welt
Gemacht zu süßern Ding als sich zu schlagen!

Otto Bries

Requiem

Sängenden Hauptes wandelt Herbst
Durch gilbende Saine
Und bläß flüsten der Schwermut
Traurigen Schalla.

Silberner Rauch fließt von seinem Munde,
Wenn er kühl aufsteht
Und in sieben opalene Schleier gehüllt,
Sterbende Sonne umtanzt.

Was lobet der Wald brandrot
Und flammt jeder Baum wie eine Fackel!

Tod hat verschlungen,
Die einst hier gingen
Unter rauschendem Sommerlaub.

Ihr Blut, fern vergossen,
Wandert nächtlich heimwärts,
Vertrautem Mutterboden zu.

In allen Bäumen steigt es hoch,
Schlägt durch die Blätter
Und tropft in jedes Auge
Gedächtnis unsrer Toten.

Bäume bluten.
Seine flüßt nicht:
Alles leidet ist brüderlich.

Karl Präger

Aufseiterung

Junge Mutter, deine heimwehgrauen Augen
Wollen heute nicht zur Liebe taugen,
Schmerzen furchen wieder dein Gesicht;
Schau hinaus durch unsre blanken Schreien;
Soll die Sonne ausgegessenen bleiben?
Sieh, dein Auglein spiegelt schon ihr Licht.

Und du lächst schon halb, da bringst der
Himmel Gaben;
Wölffchen, dein der Wind sich los vergraben,
Wie des kleinen Knaben Finger die im Haar;
Oder andre, die wie deine Brüste schwellen,
Wenn sein Köpfchen zwischen ihren Wellen
Leidet, wie eben, eingesunken war.

Durch die Wölffchen alle lugt der blaue Schimmer
Einer Weltenswiege, ganz wie hier im Zimmer
Unser kleinen Wiege feines Blau.
Glaub mir nur, der Himmel bringt die Liebesgaben;
Alles ist von ihm für dich zu haben,
Alles schenkt er unsrer lieben Frau!

Paul Weber



Auf der Heide

Angelo Jank (München)

Mein lieber, indischer Freund, wir Europäer
sind doch nicht so dumm, wie du denkst!
Rummdiridumm — Rummdiridumm!
Nein, durchaus nicht!
Und nun mutig weiter:

Wenn also die eine — nein, die —
Rummdiridumm — Rummdiridumm!
— die eine? — nein, die andere — halt,
wie war es doch gleich? — Ich habe mich
verheddert.

Also beginnen wir den Gedankengang von
neuem! —

Ich werde nervös.

Das ist die siebzehnte Leiche, die den Fluß
hinabschwimmt. —

Mein Blick fällt auf die im brütenden Son-
nenglanz glitzernden Schlangen.

Sie sind beim Kompost angelangt.

Ganz eng ist ihr Kreis geworden.

— ??? —

Zu den zwei Rälern hat sich eine ganze Schar
anderer gesellt, und immer neue Scharen krabbeln
aus der Erde.

Einen Augenblick lang beraten sie flüsternd.

Dann marſchieren sie auf die Schlangen los.

Rummdiridumm — Rummdiridumm!

Sie graben feilsch von dem Schlangengrenz
Lücher in den Boden mit engerer Hast.

Die achtzehnte Leiche schwimmt den Strom hinab.

Die Schlangen verschinken in dem unterwühlten
Boden. Ich verstehe:

Die Rälern haben eingesehen, daß bei diesem
Schlangentüfel doch keine Lösung möglich ist.

Darum werden sie die beiden Schlangen fressen.

Rummdiridumm — Rummdiridumm!

Die Schlangen verschwinden in der Erde.

Die neunzehnte und zwanzigste Leiche treibt
den Strom hinab.

Die Rälern können nicht erwarten, bis die beiden
Schlangen verwesfen.

Sie nagen schon jetzt mit gieriger Aufregung
an den noch lebenden herum.

Da sieht aus unerblicklichen Himmels Höhen ein
riesiger, weißer Vogel herab.

Er läßt sich nieder und beginnt, die Rälern zu
verpeſen.

Und die sich im Lebenskampf windenden
Schlangen auch.

Rummdiridumm — Rummdiridumm! —

— — — — —

Der Vogel ist geflügt und fliegt davon.

Sein schneeweißes Gefieder strahlt blendend
in der Sonne.

Er verschwindet im blauen Glanze des glühenden
Himmels.

Rummdiridumm — Rummdiridumm!

— — — — —

Mein lieber, indischer Freund, Raib Sing
Mahure, lächelt geheimnisvoll.

„Das ist die Lösung des Rätsels!“
spricht er mit mildem Ernst. —

★

Der schlagfertige Pfau

(Eine Fabel)

Ist, wenn der Pfau Regen ankündigt, schwingt
er sich auf den Misthaufen, ungeachtet seiner Schön-
heit und seines Stolzes.

„Warum“, unkte ihn der aus feiner jaudigen
Tiefe an, „bekehrst du mich nur dann, wenn du
schlechtes Wetter ansetzt? Am übrigen kümmele
du dir kein Gekrösch ersparen! Mein Item!“ —
so übertrieben vermag sich ein Misthaufen aus-
zubringen! — „Ist dem Menschen ein viel zuver-
lässigeres Zeichen, als deine abscheuliche Stimme!“

„Das mag schon sein“, erwiderte ihm der Pfau,
„ich warne auch erst dann, wenn du zu sinken
beginnst!“

Wag Solmsperger



Die Verlassene

„Geh' ich nun gleich ins Wasser oder erst noch mal ins Kino?“



Asbach „Uralt“

alter deutscher Cognac.

Weitere beliebte Marke: Asbach „Privatbrand“

Brennerei: Rüdesheim am Rhein

Verkaufsstelle für Oesterreich: Kaiserlich Königl. Hof-Apothek, Wien I, R. R. Hofburg.



Wollen Sie etwas GUTES haben gegen Rheuma etc. so kaufen Sie AMOL-RHEUMA - GICHT-TABLETTE

Der NAME „AMOL“ bürgt!

Amol-Versand von Vollrath Wasmuth Hamburg Amol-Posthof.

Albanus-
Balas-
Epirus-
Montenegro-
Serbien-
Orto-Nickel
S. Marino-
Spezialisten
Ukraine habe
und suche
1919. Alban-
Orto-Nickel
1919. Alban-
Orto-Nickel



Weltberühmter
Barthelme-Fischer!

Nur eine extra starke
Qual., Erst. i. w. Tagen.

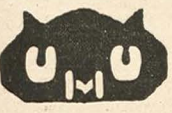
Preis 6. Prager, M. 2.-

Bei Nichterf. Geld zur.

Versand „Sirus“

Chemnitz i. S. 11.

1001 Nacht, B. y. n. v.
Fuchs, 1. Aufl. v. a. W. v. a.
kaufen Neugier & Co., Leipzig 33.



Der neue Volkswirtschaftslehre! Alle
sind zur Mitarbeit berufen! Zielgemäße
Neuerbeziehung! Ohne Berufsausschlag:
Erfahrung der
Volkswirtschaftslehre.

Praktiker

in kaufmännischen, technischen, land-
wirtschaftlichen u. Verkehrswissenschaften,
die das Bedürfnis haben, ihr Verständ-
nis für die Zusammenhänge des Wirt-
schaftslebens zu vertiefen.

Akademiker

die in gedrängter Kürze nachholen wollten,
was sie während der letzten Kriegszeit
versäumt.

Jeder,

der von nun an nicht mehr mit Verständ-
nislosigkeit dem Spiele des politischen
Geschehens gegenübersteht, will, an

Alle

Suchenamen, die aus persönlichen oder
beruflichen Interessen volkswirtschaft-
liche Kenntnisse erwerben wollen, an
Bildungsbedürfnisse jeglichen Standes, a.
an nur elementar Vorgebildete, ergibt

Unser Ruf.

Sie alle können sofort teilnehmen an der
soz. beginnenden, ersten Vorlesung.

UHU

Universal Hochschul-Unterricht

Postfach 200, Frankfurt a. M. 4.

Literatur, Programmschrift und Probe-

lieferung A. 4. umsonst und portofrei.

Neue Veröffentlichungen

des Verlages

Ullstein & Co. Berlin

Drei große Romane von

Rudolph Stratz

DAS FREIE MEER

Preis: 6.- Mark

gebunden 8.50 Mark

Der neue Roman von Rudolph Stratz weist über
die schiffgekreuzten Wogen der Nordsee hin zu
den Kreidestufen Englands. In ihrer terrassen-
förmigen Folge des bethüllten Reiches. Ein deutscher
Marineoffizier, ein schlagender hantelförmiger Kap-
teinfant, in der von ihmverfüllten Verfolg-
ung gelangt, in immer neuer Verteidigung ent-
scheidend, gelassene Eindringling in diese Insel-
welt. Sein Erleben, das mit dem Erleben be-
rühmter Namen verflochten, trägt den Roman,
mit kunstvoll gefassten Spannung erzählend
und mit dem Liebesmurm des Abenteuers

DER EISERNE MANN

Preis: 5.50 Mark

gebunden 8.- Mark

Seine meisterhafte beherzte Fülle von Figuren
umkränzt die Träger der Hauptkonflikte, und der
Puls der modernen Bewegung fließt durch die
schiffgekreuzte Handlung. In der Szenen-
folge der sich überfliegenden Ereignisse ist Stratz
ein ganz ungewöhnlicher Meister der Gegenwart.
„Rönniger Allgemeine Zeitung“

DAS DEUTSCHE WUNDER

Preis: 5.50 Mark

gebunden 8.- Mark

Zu einer grandiosen grandiosen Wirkung erhebt
sich Rudolph Stratz bei der Schilderung des eng-
lischen Lebens im Gegenfug zu dem deutschen.
Das sind Szenen, die mit Herzblut geschrieben sind
und sie fügen diesen geballten Bunde auch
dann noch eine literarische Bedeutung, wenn die
Zeit der landläufigen Kriegszumane längst ver-
rauscht und vergessenen ist.

„Leipziger Neue Nachrichten“.

Aus ührliche Verlagsprospekte kostenlos

Kolofaden

Es war am Tag, nach dem die Republik erklärt war. Grenz-
schutzkompanie Landsturm war früh zum Dienst angetreten.
Die Offiziere erschienen, an der Mäule nur noch die bayerische
Kolofaden. Der Kompanieführer hielt eine kurze Rede über den
Zweck und Sinn dieser Erklärung.

„... Die Kolofaden der Mannschaften bleiben aber vorläufig
an ihrem Platz, bis weiterer Befehl kommt. Ich habe da
schon verordnete mit nur noch einer Kolofaden. Warum haben
Sie Ihre Kolofaden heruntergerissen?“

„Weil wir nicht mehr zu Deutschland gehören, Herr Leut-
nant!“

„Und Sie?“

„Ich habe sie nicht heruntergerissen, Herr Leutnant. Die ist
mir heruntergerissen worden.“

„Don vora?“

„Von einem Soldaten, gestern abend.“

„Was haben Sie dann gesagt?“

„Ich hab gar nichts gesagt, Herr Leutnant. Ich hab ihm
alle zwei heruntergerissen.“

6. 3.

FRAU ELISE BOCK

G. M.
B. H.

BERLIN-CHARLOTTENBURG 60, Kanistraße 158.

Die Pflege d. körperl. Schönheit ist so alt wie das menschliche Geschlecht u.

Zu allen Zeiten

gibt. Unsere wissenschaftlich bewährten preis-
gekrönten Kosmetika erzielen beste Resultate

Hauptpflege „Pasta Divina“

zur

Verfeinerung und Reinigung der

Haut, M. 2.85, 5.25, 10.50, „Gurken-
emulsion“ feinstes Gesichtswasch-

mittel, M. 7.15, Methode „Fix Fix“,

einziges Mittel gegen Falten und

Röteln, M. 1.85, 3.85, 5.85, „Sil-

stirn- und Kinnbänder, nach ge-
tragen, gegen Stirnfalten u. Doppel-

linien, M. 1.85, 3.85, „Feinste Gesicht-

puder M. 6.-, „Sommerprossan-

wasser M. 6.-, „Amollin“ gegen

Misser M. 4.15, Lippenschutz M. 2.25,

Augen vergrößern und verschö-
nern „Augenfeuer“ M. 6.-, „Augenbrau-

schmuck“, bestehende Schönheit dichter

Brauen u. Wimpern, M. 4.50, „Nero“,

zur echten Färbung der Augenbrauen

in allen Farben, unzerstörbar durch

Washing, M. 8.40.

Raschbügeln, prakt. Angaben über

Schönheits- und Körperpflege

findet Sie in dem bekannten

Buch: „Der einzige Weg zur

Schönheit und Gesundheit“.

155000 Aufl. M. 1.50.

Ausklügelte Pro-

spektakelkostenfrei.

Sachkundige, elek-

tronische, elek-

tronische, elek-

tronische, elek-

tronische, elek-

tronische, elek-

tronische, elek-

Haarpflege „Goldfisch“

gibt gold.

Glanz, verleiht Nachdunkeln, M. 4.15,

„Enfa“, gegen graue Haare, Alters-

zeichen, jed. gewiss.

Farbe M. 7.50.

Körperpflege „Po-

der-Haare“, d. beste

und unschädlich, Ver-

schöner-Puder Rosa,

weiß und mattweiß,

M. 4.15, „Jugendrot“,

„Erlaubt“, d. zartest

natürl. Wangenrot, Fl.

M. 4.15, Hyg. Toi-

letenz M. 2.25.

„Super“, macht das

Wasser weich u. gibt

einem lieblichen feinen

Duft, M. 4.50.



No. 4. Perserszell

Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen

Anzeigen-Annahme
durch alle Anzeigen-Annahmestellen
sowie durch
G. Hirth's Verlag, München

JUGEND

Anzeigen-Gebühren
für die
fünfspaltige Millimeter-Zelle
oder deren Raum **Mk. 1.-**

Copyright 1918 by G. Hirth's Verlag, München.

Bezugspreis vierteljährlich (13 Nummern): In Deutschland durch eine Buchhandlung oder Postamt bezogen Mk. 7.50, direkt vom Verlag in Deutschland und Österreich-Ungarn in Umschlag oder Rollen mit Porto Mk. 9.50, im Ausland Mk. 10.-, bei den ausländischen Postämtern nach den anliegenden Tarifen. Einzelne Nummern 70 Pfg. ohne Porto.

Milchfrau

(Finnen) beschäftigt Dermal-Paste.
Preis M. 5.-, Versand durch die
Lüben-Apotheke Hannover 2.

**Ich mein
Gururats**

„Hausarzt“ ausschließlich von selbst die
ganze Praxis, ohne stütz. zu sein. Preis
M. 1.40 à 6 Stück, Einzelpreis M. 1.60
per, sehr Menschenfreund. Dann gratis
meine lehrreichen Abbildungen Nr. 35
zum Selbststudium. Hausarzt-Versand
Wormer, München 35, Fürstengraben 27.

Dr. Dr. Bobk
Verlag.
Berlin-Wilmersdorf
Münchenerstr. 11a, 11.
Auf 12 Universitäts, sämtliche
Prämissionen erfolgreich.

Phantastische u. groteske
Plakate u. Buchillustrationen, Illustr.,
Graphik etc. auch bekannt. Münchener
Verlag zu erwerben. Näh. u. M. 247 s.
Hassenstein & Vogl, A. G., München.

Niemand versäune die Gelegenheit.

seiner geistigen Fähigkeiten weiter auszubilden, denn er weiß nicht,
was die Zukunft bringt und welche Anforderungen sie möglicher-
weise an ihn stellen wird. Hat er Beobachtung, Phantasie, Denken,
Gedächtnis, Charakter, Willen und Ausdauer richtig ausgebildet,
dann fühlt er sich jeder Lage, in die er kommen kann, gewachsen,
er weiß, daß er seinen ganzen Mann stellen kann. Dieses Bewußt-
sein der Sicherheit und der inneren Kraft genügt allein schon, um
die Hilfte der Schwierigkeiten zu überwinden. Er läßt sich durch
Schwierigkeiten nicht nervös machen und sein Urteil trüben, son-
dern sieht leicht mit Ruhe ins Gesicht, schätzt sie richtig ein,
macht keine Fehler durch ängstliche Übereile, erkennt mit klarem
Blick den rechten Weg, die Schwierigkeiten zu überwinden, und
geht dann diesen Weg mit Kraft und zähschmerzlicher Entschlossenheit.
Ein solcher Mann ist nicht unterzukriegen, er muß erfolgreich
sein und sein Ziel erreichen.

Wollen Sie ein solcher Mann sein, der nicht Sklave sondern
Herr seiner Nerven ist, dann verlernen Sie es nicht, alle Ihre
geistigen Fähigkeiten noch weiter auszubilden und so die voll-
kommene Herrschaft über sich selbst zu gewinnen. Die beste An-
leitung hierzu bietet Ihnen Foehmann's Geistesschulung und Ge-
dächtnislehre, die in 25 Jahren vielen Zehntausenden den Weg
zu Wissen, Können, Wollen und Erfolg gezeigt hat. Tausende
deutsche Männer, die in dem langen Kriege an der Front die Be-
weglichkeit ihres Geistes eingeübt haben, erwecken an der Hand
dieser Lehre ihren Geist zu neuen Leben, sodaß sie wieder voll
Zuversicht der Zukunft entgegengehen und sich in ihren Kameraden
wärmstens empfehlen. Dadurch, daß jeder Einzelne mit dem
Vertrauen im lautehenden brüderlichen Vorgesetzten steht, hat er immer
einen erfahrenen Berater an der Seite, sodaß der Erfolg nicht
ausbleiben kann.

Einige Auszüge aus Zeugnissen: „Mich überkommt große Reue,
früher so Ihr Angebot gelesen und nicht zugegriffen zu haben.
Wenn ich jetzt in meinem Streben nicht vorwärts gründe und
Beden unter den Füßen fühle, dann verdanke ich dies einzig
und allein Ihrer Führung. . . Wie Ihre Ausführungen und Übungen
den Menschen in Stand setzen, das Höchste aus sich selbst heraus-
zuholen, das muß es einem gelingen, sein Ziel sicher zu erreichen.
Ing. K. K.“ — „Möchten recht viele unserer Völker Ihre Schule
durchmachen, dann werden Sie das Beste daraus getan haben,
wenn es wirklich einmal in Erfüllung geht, daß am deutschen
Volk einmals soll die Welt gehen. W. F. Y.“ — „Besonders
sollen auch Nervenscheidende und alle denen Konzentration
Ihr geistigen Kraft schwer fällt, darauf hingewiesen werden, daß sie
hier Wertvolles lernen können. F. W.“

Verlangen Sie heute noch Prospekt von
L. FOEHLMANN, Amalienstraße 3, München A. 60.

Magenleiden, Magenkrampf, Seiten- schmerzen, Stuhlbeschw.

entstehen nur, weil im Magen zu viel Säure ist. **Mixtur Magnesia**
nimmt die Säure fort, damit hört auch jeder Schmerz auf, was tausende
Dankschreiben bezeugen, auch von 30 Jähr. Magenleiden, denen es ge-
lungen ist. **Mixtur Magnesia** ist nur in Apotheken zu haben, wo
nicht, wird die Fabrik **Welter, Niederpreis-Itz. 216** gegen
Hinterporto angewiesen, kann auch von den Apoth. 1 Dose gegen ein-
nahme Mk. 2.50 zugesandt werden. Betrieb steht unter streng. Kontrolle.

Erotische Wiedergeburt

von Dr. med. M. von Kemnitz
200 Seiten. Preis gebunden Mk. 8.50

Aufwühlend nach Art der guten Bücher, die von wissen-
schaftlichen Tatsachen ausgehend, den Mut haben, Probleme
herzhaft auszu packen, die unsere Zeit des politischen Erwachens
lösen muß. Wie werden es als eine Erlösung empfinden.
Gleichzeitig erscheint in zweiter verarbeiteter Auflage: **Das
Weib und seine Bestimmung** von Dr. med. M.
von Kemnitz. Preis gebunden M. 8.50. Die erste Auflage war
in kürzester Zeit vergriffen. Zu beziehen durch alle Buchhand-
lungen oder den Verlag **Ernst Reinhardt in München.**



Carl O. Petersen

„Ein Wiener-Schnitzel mit Champignon, Salat mit Hummer-
mayonnaise“ —
„Entschuldigen Sie, wollen Sie etwas bestellen oder Erinnerungen
auffrischen?“

Hygiene des Geschlechtslebens

Von Prof. Dr. M. v. Gruber
20., 23., vermehrte u. verbesserte Auflage
107., 130., Taubend.: Mit 4 farbigen Tafeln

Preis **Mk. 1.90**

Inhalt:
Die Befruchtung — Zerberung und Zuchtstahl
Die Geschlechtsorgane — Der Geschlechtsstrib
Die angebliche hygienische Teilnahme
des Beifalls — Folgen der gefäh-
lichen Unmöglichkeit und Regeln für den
ehelichen Geschlechtsverkehr — Rüh-
liche Verbindung der Befruch-
tung — Betirungen des Ge-
schlechtsstribes — Benetliche
Krankheiten und ihre Ver-
hütung.

Ehe oder freie Liebe?

Prof. Dr. med. (M. 2.) u. Prof. Dr. med. (M. 230) des Betrages zu be-
trifft **Ernst Heinrich Moritz, Stuttgart 68**

Im 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u.

! So hoch erfreut

ist jeder über die
Magnet Lampe
denn da kennt man keine
Batterie - durch einfachen Kettenzug
bringt man sie zum Leuchten.
Preis: 20.- Mark. Nachn. Porto
extra.
6 MONATE GARANTIE.



NEUHEIT! Rauchende, fahrende Lokomotive.

Mit prima Uhrwerk, 18 cm lang, fein lackiert, massive, schwere Ware, fährt und raucht dabei. Kompl. gegen Eins. (Postschekkonto Berlin 386 23) von Mk. 8.20 frei. Nachnahme 6.40 Mk. Brautmannstr. 10. Rauchenerzeugung, 50 mal, 1 Mk extra. Jll-Liste üb. Uhrwerk, Kriegs-, Geduld-, u. Gesellschaftsspiele, Scherz- u. Zauberartikel gr. u. kl. A. Maas Berlin 68 Rathenaustr. 11.

Mond-Extra



Mond-Extra-Klingen **Kastierapparat mit gebogenen Klängen**

Ein Wunderwerk
Euge Böhm, 6. u. 1. d. Berlin 68 61, Berl. Wilms-Str. 22
30 Jahre in einer einflussreichen Stellung.

Für die
Verwundeten in der Rekonvaleszenz!

Plutan ohne Zusatz zur allg. Stärkung Fl. Mk. 2.—

Brom-Blutan

zur Beruhigung der Nerven Fl. Mk. 2.40

Die Blutane sind alkoholfreie Stärkungsmittel, wohlschmeckend und billig.

Zu haben in allen Apotheken.

Chemische Fabrik Helfenberg A.G.
vormals Egon Dietrich in Helfenberg (Sachsen).

Die Prostitution

von Dr. med. Iwan Bloch, 900 S.
Preis geb. Mk. 10.— geb. Mk. 12.—
Ein fertiges reich entwickeltes Stück
Strassengecko, wird da vor uns. Augen
aufmerksam, in der Beschreibung der
Fingerringe und ihrem Leben und
Treiben. Zu beziehen vom Verlag
Lutz, Berlin, unter 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000. u. 1001. u. 1002. u. 1003. u. 1004. u. 1005. u. 1006. u. 1007. u. 1008. u. 1009. u. 1010. u. 1011. u. 1012. u. 1013. u. 1014. u. 1015. u. 1016. u. 1017. u. 1018. u. 1019. u. 1020. u. 1021. u. 1022. u. 1023. u. 1024. u. 1025. u. 1026. u. 1027. u. 1028. u. 1029. u. 1030. u. 1031. u. 1032. u. 1033. u. 1034. u. 1035. u. 1036. u. 1037. u. 1038. u. 1039. u. 1040. u. 1041. u. 1042. u. 1043. u. 1044. u. 1045. u. 1046. u. 1047. u. 1048. u. 1049. u. 1050. u. 1051. u. 1052. u. 1053. u. 1054. u. 1055. u. 1056. u. 1057. u. 1058. u. 1059. u. 1060. u. 1061. u. 1062. u. 1063. u. 1064. u. 1065. u. 1066. u. 1067. u. 1068. u. 1069. u. 1070. u. 1071. u. 1072. u. 1073. u. 1074. u. 1075. u. 1076. u. 1077. u. 1078. u. 1079. u. 1080. u. 1081. u. 1082. u. 1083. u. 1084. u. 1085. u. 1086. u. 1087. u. 1088. u. 1089. u. 1090. u. 1091. u. 1092. u. 1093. u. 1094. u. 1095. u. 1096. u. 1097. u. 1098. u. 1099. u. 1100. u. 1101. u. 1102. u. 1103. u. 1104. u. 1105. u. 1106. u. 1107. u. 1108. u. 1109. u. 1110. u. 1111. u. 1112. u. 1113. u. 1114. u. 1115. u. 1116. u. 1117. u. 1118. u. 1119. u. 1120. u. 1121. u. 1122. u. 1123. u. 1124. u. 1125. u. 1126. u. 1127. u. 1128. u. 1129. u. 1130. u. 1131. u. 1132. u. 1133. u. 1134. u. 1135. u. 1136. u. 1137. u. 1138. u. 1139. u. 1140. u. 1141. u. 1142. u. 1143. u. 1144. u. 1145. u. 1146. u. 1147. u. 1148. u. 1149. u. 1150. u. 1151. u. 1152. u. 1153. u. 1154. u. 1155. u. 1156. u. 1157. u. 1158. u. 1159. u. 1160. u. 1161. u. 1162. u. 1163. u. 1164. u. 1165. u. 1166. u. 1167. u. 1168. u. 1169. u. 1170. u. 1171. u. 1172. u. 1173. u. 1174. u. 1175. u. 1176. u. 1177. u. 1178. u. 1179. u. 1180. u. 1181. u. 1182. u. 1183. u. 1184. u. 1185. u. 1186. u. 1187. u. 1188. u. 1189. u. 1190. u. 1191. u. 1192. u. 1193. u. 1194. u. 1195. u. 1196. u. 1197. u. 1198. u. 1199. u. 1200. u. 1201. u. 1202. u. 1203. u. 1204. u. 1205. u. 1206. u. 1207. u. 1208. u. 1209. u. 1210. u. 1211. u. 1212. u. 1213. u. 1214. u. 1215. u. 1216. u. 1217. u. 1218. u. 1219. u. 1220. u. 1221. u. 1222. u. 1223. u. 1224. u. 1225. u. 1226. u. 1227. u. 1228. u. 1229. u. 1230. u. 1231. u. 1232. u. 1233. u. 1234. u. 1235. u. 1236. u. 1237. u. 1238. u. 1239. u. 1240. u. 1241. u. 1242. u. 1243. u. 1244. u. 1245. u. 1246. u. 1247. u. 1248. u. 1249. u. 1250. u. 1251. u. 1252. u. 1253. u. 1254. u. 1255. u. 1256. u. 1257. u. 1258. u. 1259. u. 1260. u. 1261. u. 1262. u. 1263. u. 1264. u. 1265. u. 1266. u. 1267. u. 1268. u. 1269. u. 1270. u. 1271. u. 1272. u. 1273. u. 1274. u. 1275. u. 1276. u. 1277. u. 1278. u. 1279. u. 1280. u. 1281. u. 1282. u. 1283. u. 1284. u. 1285. u. 1286. u. 1287. u. 1288. u. 1289. u. 1290. u. 1291. u. 1292. u. 1293. u. 1294. u. 1295. u. 1296. u. 1297. u. 1298. u. 1299. u. 1300. u. 1301. u. 1302. u. 1303. u. 1304. u. 1305. u. 1306. u. 1307. u. 1308. u. 1309. u. 1310. u. 1311. u. 1312. u. 1313. u. 1314. u. 1315. u. 1316. u. 1317. u. 1318. u. 1319. u. 1320. u. 1321. u. 1322. u. 1323. u. 1324. u. 1325. u. 1326. u. 1327. u. 1328. u. 1329. u. 1330. u. 1331. u. 1332. u. 1333. u. 1334. u. 1335. u. 1336. u. 1337. u. 1338. u. 1339. u. 1340. u. 1341. u. 1342. u. 1343. u. 1344. u. 1345. u. 1346. u. 1347. u. 1348. u. 1349. u. 1350. u. 1351. u. 1352. u. 1353. u. 1354. u. 1355. u. 1356. u. 1357. u. 1358. u. 1359. u. 1360. u. 1361. u. 1362. u. 1363. u. 1364. u. 1365. u. 1366. u. 1367. u. 1368. u. 1369. u. 1370. u. 1371. u. 1372. u. 1373. u. 1374. u. 1375. u. 1376. u. 1377. u. 1378. u. 1379. u. 1380. u. 1381. u. 1382. u. 1383. u. 1384. u. 1385. u. 1386. u. 1387. u. 1388. u. 1389. u. 1390. u. 1391. u. 1392. u. 1393. u. 1394. u. 1395. u. 1396. u. 1397. u. 1398. u. 1399. u. 1400. u. 1401. u. 1402. u. 1403. u. 1404. u. 1405. u. 1406. u. 1407. u. 1408. u. 1409. u. 1410. u. 1411. u. 1412. u. 1413. u. 1414. u. 1415. u. 1416. u. 1417. u. 1418. u. 1419. u. 1420. u. 1421. u. 1422. u. 1423. u. 1424. u. 1425. u. 1426. u. 1427. u. 1428. u. 1429. u. 1430. u. 1431. u. 1432. u. 1433. u. 1434. u. 1435. u. 1436. u. 1437. u. 1438. u. 1439. u. 1440. u. 1441. u. 1442. u. 1443. u. 1444. u. 1445. u. 1446. u. 1447. u. 1448. u. 1449. u. 1450. u. 1451. u. 1452. u. 1453. u. 1454. u. 1455. u. 1456. u. 1457. u. 1458. u. 1459. u. 1460. u. 1461. u. 1462. u. 1463. u. 1464. u. 1465. u. 1466. u. 1467. u. 1468. u. 1469. u. 1470. u. 1471. u. 1472. u. 1473. u. 1474. u. 1475. u. 1476. u. 1477. u. 1478. u. 1479. u. 1480. u. 1481. u. 1482. u. 1483. u. 1484. u. 1485. u. 1486. u. 1487. u. 1488. u. 1489. u. 1490. u. 1491. u. 1492. u. 1493. u. 1494. u. 1495. u. 1496. u. 1497. u. 1498. u. 1499. u. 1500. u. 1501. u. 1502. u. 1503. u. 1504. u. 1505. u. 1506. u. 1507. u. 1508. u. 1509. u. 1510. u. 1511. u. 1512. u. 1513. u. 1514. u. 1515. u. 1516. u. 1517. u. 1518. u. 1519. u. 1520. u. 1521. u. 1522. u. 1523. u. 1524. u. 1525. u. 1526. u. 1527. u. 1528. u. 1529. u.



998b



Kaliklora
Gueissers Zahnpasta

Erhält Ihre
Zähne

Zopf der unteren Region

Ein Schreiber meiner Posaubteilung steht am fernsprecher. Er läßt sich mit seinem Abteilungsunteroffizier verbinden und ich höre folgende merkwürdige Anfrage:

„Herr Unteroffizier, es kommt eben die Nachricht, daß der Schütze Kaufmüller gefallen ist. Er hat noch fünf Tage Mittel zu verbleiben — was machen wir denn da?“ II.



PARFUMERIE SCHERK
MYSTIKUM

Mystikum ist ein sehr feines, dezentes Modeparfum von charakteristischem, herbem Duft. . . Flasche M. 26.—, groß M. 98.—
Mystikum-Puder ist außerordentlich fein verarbeitet, in seiner Wirkung unauffällig, vorzüglich in Weiß und Rosa für Blondinen, Gelbbraune, Gelb und Dunkelgelb für Brünette. . . M. 9.—

BRISA

Parfum Brisa ist ein herbes, würziges Modeparfum von indischähnlichem Duft, Herrenparfum, fl. M. 16.—, groß 81.—
Brisacreme ist ein ausgezeichneter Tagescreme zur Pflege von Gesicht u. Händen u. zum Schutz bei Witterungswechsel, Tube 2.—

PARFUMERIE SCHERK
BERLIN · W. JOACHIMSTHALER STR. 9

3 Fröhliche 3 Weihnachtsbücher 3

zur Erheiterung in ernster Zeit besonders empfehlenswert!

Geben erschien:



Das lustige Hundebuch

100 Vergnüglichkeiten in Wort und Bild aus Hundeseele und Hundeleben.

Gefammelt und herausgegeben von
Gustav Hochstetter.

Mit mehr als 200 Bildern erster Künstler und reizvoll bunt illustriert von **Ernst Heilmann.**

Gefaltet M. 5.— • Gebunden M. 7.50.

Aus dem Inhalt:

Von jungen Hunden und vom Jungendunsten. / Von der u. Co. / Aus den Hundstagen des Hundes. / Von Freunden und Wunden. / Der Hund im Leben des Kindes. / Die Stimme seines Herrn. / Der böse Maulkorb. / Hund und Politik. / Von sprechenden und denkenden Hunden. / Wunden haben hat Wehwehchen. / Der treue Wächter. / Wenn's bloß schmeckt. / Weidmannsheil. / Mit allen Hunden geübt. / Von Enten und anderen Feindlichkeiten.

Mit diesem reichen Inhalt bietet das reizvoll ausgestattete Buch eine unerhöpliche Quelle der Heiterkeit.

Als Sorgenbrecher in ernster Zeit empfiehlt die tonangebende Presse:

100 Jahre Berliner Humor

Ein heiteres Stück Kulturgeschichte von den Freilichtkriegen bis zum Weltkrieg.

Gefammelt und herausgegeben von **Gustav Manz.**
14. bis 16. Laufend.

Ein starker Oktavband, 272 Seiten, mit zahlreichen Bildern und reizvoll bunt illustriert von **Paul Scheurich.**
Gefaltet M. 4.50 • Gebunden M. 6.—.

Ein feinsinniges, literarisch und künstlerisch gleich wertvolles Werk, das mit seinem reichen textlichen und bildlichen Inhalt allen Freunden sinnigen Humors Stunden angenehmer Unterhaltung bieten wird.



Ein prächtig ausgestattetes, amüsantes Buch, in dem mit schlagendem Witz und künstlerischer Laune alle Geheimnisse der Filmwelt ausgeplaudert werden!

Max Mack's lustiges Filmbuch Die zappelnde Leinwand

unter Mitarbeit von

**H. Brenner / G. A. Dupont
R. Kuch / A. Landeberger.**

Mit besten Zeichnungen von Eug. Ehrenberger, interessanten Aufnahmen aus der Filmwelt, 10 großen künstlerischen Wunderszenen der beliebtesten weltberühmten Kinoszene und entzückenden bunt illustrierten Bildern.

30. bis 34. Tausend. • Gefaltet M. 3.—.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Verlag: Dr. Eysler & Co. G. m. b. H. in Berlin SW 68.

Schmidhammer



Manitou

„Oel, die Ameritaner, dees san diefeln, die wo unsen Herrgott
an Spitznma auftracht ham?“

Armee-Uhren mit Leuchtblatt



Marke „National“
Ankerwerk für ganz Deutschland
Ankerwerk Staudisch hat sich
fürs Foto am besten bewährt.

Herrn-Armband-Uhren
30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.

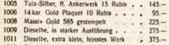
Herrn-Taschen-Uhren
30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.

Damen-Taschen-Uhren
30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.

Armband-Uhren für Damen
30, 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85, 90, 95, 100, 105, 110, 115, 120, 125, 130, 135, 140, 145, 150, 155, 160, 165, 170, 175, 180, 185, 190, 195, 200, 205, 210, 215, 220, 225, 230, 235, 240, 245, 250, 255, 260, 265, 270, 275, 280, 285, 290, 295, 300, 305, 310, 315, 320, 325, 330, 335, 340, 345, 350, 355, 360, 365, 370, 375, 380, 385, 390, 395, 400, 405, 410, 415, 420, 425, 430, 435, 440, 445, 450, 455, 460, 465, 470, 475, 480, 485, 490, 495, 500, 505, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.



1001 Echte Taus-Silber 800 g. gepreßt . . . 60,-
1002 Echte, vollständige Ausführung . . . 65,-
1003 Echte, extra kleine Ausführung . . . 125,-
1004 Taus-Silber, 8. Adamant 15. Rubin . . . 145,-
1005 Kaiser Gold Platin 10. Rubin . . . 165,-
1006 Kaiser Gold 500 g. gepreßt . . . 225,-
1007 Echte, in neuer Ausführung . . . 275,-
1008 Echte, extra klein, kleiner Werk . . . 315,-
1009 Echte, 8. Adamant 15. Rubin . . . 365,-
1010 Mangel 500, mit einem Brillanten . . . 400,-



1023 Taus-Silber, extra klein, 8. Werk . . . 150,-
1024 Echte, neuer Gold 500 g. gepreßt . . . 305,-
1025 Kaiser Gold 500, kleiner Ankerwerk . . . 325,-
1026 Kaiser Gold 500, mit Leinwand . . . 375,-



1543 Taus-Silber, extra klein, 8. Werk . . . 150,-
1544 Kaiser Gold 500 g. gepreßt, 15. Werk . . . 325,-
1545 Echte, extra klein, sehr fein . . . 375,-
1546 Echte, die kleinen Ankerwerk . . . 500,-



Hier befindet sich, in eigener Werkstatt
eine große Auswahl mit Garantie.
Tausende von Dankeschreiben!

Modernster Schmuck in größter Auswahl.
Versand nach ganz Deutschland. — bei Preis und Qualität
der besten Vorlesung im Vergleich.

J. Niessehn
Uhren Special-Haus
Dresden-A.28 Wilsdrufferstr.2

Briefe an sexopathologische Männer von Nerven- arzt Dr. Lissmann in München. (Geg. Einsender Nachn. von Mk. 2.— zu beziehen v. Verlag Louis Marcus, Berl. N.W. 15, Passauerstr. 65.)



„Oel, die Ameritaner, dees san diefeln, die wo unsen Herrgott
an Spitznma auftracht ham?“

„Oel, die Ameritaner, dees san diefeln, die wo unsen Herrgott
an Spitznma auftracht ham?“

„Oel, die Ameritaner, dees san diefeln, die wo unsen Herrgott
an Spitznma auftracht ham?“

„Oel, die Ameritaner, dees san diefeln, die wo unsen Herrgott
an Spitznma auftracht ham?“

„Oel, die Ameritaner, dees san diefeln, die wo unsen Herrgott
an Spitznma auftracht ham?“

„Oel, die Ameritaner, dees san diefeln, die wo unsen Herrgott
an Spitznma auftracht ham?“

„Oel, die Ameritaner, dees san diefeln, die wo unsen Herrgott
an Spitznma auftracht ham?“

„Oel, die Ameritaner, dees san diefeln, die wo unsen Herrgott
an Spitznma auftracht ham?“

„Oel, die Ameritaner, dees san diefeln, die wo unsen Herrgott
an Spitznma auftracht ham?“

„Oel, die Ameritaner, dees san diefeln, die wo unsen Herrgott
an Spitznma auftracht ham?“

„Oel, die Ameritaner, dees san diefeln, die wo unsen Herrgott
an Spitznma auftracht ham?“

„Oel, die Ameritaner, dees san diefeln, die wo unsen Herrgott
an Spitznma auftracht ham?“

„Oel, die Ameritaner, dees san diefeln, die wo unsen Herrgott
an Spitznma auftracht ham?“

„Oel, die Ameritaner, dees san diefeln, die wo unsen Herrgott
an Spitznma auftracht ham?“

JUNGHANS



KOSMETISCHER SALON

BARKAMP

BERLIN • TAUENZHENSTRASSE 9

FERNSPRECHER: NOLLENDORF 1770

Für jede Dame, die auf ihr Äußeres etwas hält, ist der Besuch des Instituts Barkamp
unentbehrlich. Das Institut bietet durch langjährige Praxis die Gewähr für glänzende
Erfolge bei Behandlungen auf allen Gebieten der Schönheitspflege.

Die feste straffe Haut
wird erreicht durch meine einzig da-
stehende Hautspannung. Derweil feint
und anmutig, rosig, die großen Poren
schließen sich. Nach der ersten Behand-
lung tritt, noch vor dem Spiegel sitzend,
der gewünschte Erfolg ein.

Barkamps „Hautspannung“
große Flasche . . . Preis M. 8.—

Barkamps Augengold
zur Erzielung schöner Augen

Ein Tropfen mit der beigefügten Pipette
in das Auge getraufelt ergibt ein wunder-
bares Aussehen, das Auge wird klar und
feurig, trüber, matter Blick verschwindet
und angenehme Schönheit der Augen
kommt zum Vorschein.

Augengold mit Tropfer . . . M. 5.—
Schriftliche Ratschläge und praktische Anleitung zur Selbstbehandlung . . . Preis M. 1.50

Augenbrauen und Wimpern
Ein wunderbares Mittel ist gefunden,
um durch ein Überpinseln der Augen-
brauen und Wimpern diese in kurzer
Zeit wie durch ein Wunder dicht und
voll erscheinen zu sehen.

Größte Anerkennungen.
Barkamps „Augenbrauenbalm“
Preis mit Pinsel . . . M. 5.50

Das Beste ist
entschieden
**Prodental
Zahnpastentstift**

Zu haben in allen
einfachläufigen Geschäften

Export-Servicestelle

Das
Liebespaar

In der Kunst von Reinhard Piper.
Mit 140 großen Bildern

Die Liebespaare aller Zeiten: Venus
und Adonis, Faun und Nymphe,
Romeo und Julia, Landsknecht und
Lagerdiener, Jäger und Sennerrin, Sol-
da und Köchin, die Galanten und die
Naiven haben sich in diesem
Bilderbuch der Liebe
zusammengefunden. Auch die unfrei-
willige Komik in d. Liebe fehlt nicht.
Elegant gebunden Mark 4.—
Feldpost Betrag bei Bestell. einsend.
R. Piper & Co., Verlag, München.

★Damenbart★

auch jeder sonstige lästige Haarwuchs ver-
schwindet sofort (pur- u. schmerzlos durch
Abstreifen der Wurzeln für immer mittels
meines verbesserten oriental. Verfahrens
„Selwaf“). Sof. Erfolg garant., sonst
Geld zurück. Preis Mk. — g. Nach. Frau
H. Meyer, Köln 10 Hülshofstr. 22.

Blasses Aussehen
und Sommersprossen
verd. sich das gesell.
gesch. Arzt anerkannt.

Braunolin
Sof. sonnenverbr. Taint
Kleine Fl. M. 3.50
und große M. 4.50 R. Mittelhaus, Bln.,
Wilm. r. 90-94 Nassauische Str. 13



Ein grauer Kopf

macht 10 Jahre älter! Ergraute Haare
erhält, sof. ihre schöne, ursprüngliche
Farbe echt und naturgetreu wieder
durch m. gar. unschädli. „Alcolor“.
In allen Farben erhältlich. Fl. M. 4.—
Otto Reichel, Berlin 36, Eisenb.-hofs 4.

Postkarten- Versand

- 100 feinste Liebeskarten . . 5.—
100 Künstler-Postkarten . . 5.—
100 Weihn.- u. Neuj.-Kart. 5.—
100 Postkarten, gemischt . . 4.—
Gegen Voreinsend. od. Nachh.
CARL MESSER, Berlin W30 55.

**Lästige—
Haare**
Haarentfernungsmittel 4 M.
Löwen Apotheke, Hannover 2

Soeben erschien in zweiter, durchgesehener und ergänzter Auflage:

Die Heilwerte heimischer Pflanzen

Die Heilpflanzen und ihr Gebrauch im Sinne der Erfahrungs-Heil-
lehre und biologischen Heilkunst. Zum Gebrauch für Freunde des
Pflanzenheilverfahrens und der Pflanzenwelt dargestellt von Dr. med.
Wolfgang Bohn. Preis geheftet Mf. 2.50, fein gebunden Mf. 4. —.

Klar und gemeinverständlich geschrieben, ist das Buch von durchaus praktischer Bedeutung für jedermann. Nach vierjährigem Kriege, der die Einfuhr einer ganzen Anzahl wichtiger Arzneidrogen verhindert hat, ist dieses Buch von unschätzbarer Bedeutung, zeigt es doch, welche hohe Heilwert vielen unserer heimischen Pflanzen innewohnt.

Zu beziehen vom Verlag: **Hans Hedewig's Nachf., Leipzig 142,**
 Perthesstraße 10, oder durch die Buchhandlungen.

10 000 Exemplare in wenigen Tagen verkauft!

FRITZ
UND
KARL

Das neue Bilderbuch im Stile von
Max und Moritz von Eugen Ganz, illustriert
in 4 Farben von Ph. Zeltner.

Preis 5.00 Mark.

Verlag von P. PLAUM, WIESBADEN.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Das Weihnachtsgeschenk für unsere Jugend!



Communismus

„Tellen wir het Ding! Wat braucht denn eener twee Hosenbeene!“



Bei etwaigen Bestellungen bittet man auf die Münchner „JUGEND“ Bezug zu nehmen.

Der heimliche Kaiser

In den französischen Blättern wird dem Volke jeden Tag mit neuen Missionen ausgemerzt, dass die Umwälzung in Deutschland das größte Mißtrauen erweckte und nur eine heimliche Mächerin sei. In Wahrheit regierten der Kaiser und die anderen Bundesfürsten aus ihren Verstecken ruhig weiter und die jetz herrschenden Mächte in Deutschland seien nichts als verurteilte Alldiener.

Stimmt!

Wer die Verhältnisse nur ein wenig kennt, weiß, daß Shale immer nur ein Strohmann von Trümpfen war, daß Völschn ein Zuhälter des Kaisers (sogar) sein Oberst (Sout) gewesen ist und in den letzten Jahren auch freies Quartier und Verpflegung auf Staatskosten genossen hat. Kurt Eisner war Oberhofmarschall des kaiserlichen Königs, Alois Lugenburger Hofkammer der Kaiserin, Alois Nordhausen Geheimere Oberhofprediger in Berlin. Doch die Spionagekulte verlebte die heimliche Junker sind, weil sie aus jedes Kind, der Verbündeten, die Rote Saline und die Freiheit sind kaiserlich-geheim und werden von Holland aus durch einen unterirdischen Gang mit Geld und Informationen gespeist. Wilhelm II. hat sich Thron, Krone, Exzepte und Reichsapfel in aller Stille nachschicken lassen — in Zauerkraut verpackt — und regiert damit in seinem Exil jeden Tag acht Stunden. Der ehemalige deutsche Kronprinz dirigiert inzwischen von der Zunder aus das deutsche Meer. Die Räumung Frankreichs, Belgiens und der Rheinlande ist nur Scheinbild. Wenn die Truppen erdöscht und ohne Kriegsmaterial in die Heimat zurückgekommen sind, formieren sie sich neu, wo die Tätigkeit der Soldatenräte schon ungeheure Vorarbeiten geleistet hat. Dann kreuzen sie unter Führung des Kriegsministers Rohsamer, hinter dem natürlich Ludendorff steht, die Entente von innen heraus ein und überfallen die nichtahnenden Gegner, die außer der waffenlosen Truppenzahl dann zu ihrer Verteidigung nicht haben, als die geschwächte Wehrmacht aus Wasser, Verkehrsmitteln und Proviant. Für diesen neuen Weltkrieg machen als Hauptführer die bekannten Militärs Ludendorff, Kautsch, Kuhl u. a. in Berlin eben in der Stille ein n Feldherrn-„Zusatzbildung“-Kursus durch. Die deutsche Flotte ist in den baltischen Bergen verankert, von wo aus sie dann — die Militärsperren sind inzwischen geräumt — ins Mittelmeer, wie in die Nord- und Ostsee vorbrechen wird.

Das klingt vielleicht nicht Alles wahrheitsgemäß? Aber so wahrhaftig, wie das Meiste, was die Presse Clemenceau und der englischen Lügner dem französischen Volke vorsetzt, ist es noch lange nicht!

*

An die verehrten Herren Gauner

Der Kähler Arbeiter- und Soldatenrat ordnet an:

Sämtliche Gefangenen, die aus dem Gefängnis befreit worden sind, haben sich sofort bei der Polizei ihres Wohnortes oder ihres Zuges zu melden und dort die Gründe angeben, aus denen sie in die Haft nicht zurückkehren wollen. Aber diese Gründe werden unter voller Berücksichtigung der Zeitverhältnisse die zuständigen Behörden entscheiden. Erfolgt trotzdem von den zuständigen Behörden ablehnende Entscheidung, so haben sich die Gefangenen innerhalb zwei Tagen, nachdem sie die Entscheidung erhalten haben, in dem Gefängnis zu melden. Oben sie dieser Aufforderung nicht rechtzeitig nach, so werden sie wie entweichende Gefangene behandelt und streckhaft verfolgt werden.

(Aus dem „Kähler Stadtanzeiger“)

Gewisse Intellektuelle

Es gibt am Körper des Volkes ein Geschwür, bei dessen Anblick ich Brechreiz verpüre. Das sind die Herren, die jede Nacht Des Kriegs in der Bar, im Kaffeehaus verbrachten, Halard gepiekt und Champagner getrunken, Indessen die draußen ins Grab gelinkten. Sie waren sich „viel zu gut“ zum Soldaten, Sie spielten hoch den Aristokraten, Den Aristokraten des Gelds und des Geistes, Den „Intellektuellen“, so heißt es.

Und nun, da die Unfruchtbarkeiten gellen, Nun muß man sie hören, die traurigen Heiden! Nun nennen des Gelds und Schatzes Strategen Den Arbeiter plündern ihren Kassen, Sind anarchistischer als Anarchisten, Und hochschweißlicher als Volksschweinen. Die Folgen von gestern gebärden sich heute Wie eingeschwozene Spartakuleute Und spielen die Liebheeruntertüncher ...

Wui Weisel, Ihr Konjunkturwonneger!

Es gibt am Körper des Volkes ein Geschwür, bei dessen Anblick ich Brechreiz verpüre.

Karl Ettlinger

*

Herr Rathenau

Die „Münchener Post“ meldet: „Die Währungs- und Geldwerte sindbenber stellt für 1917/18 nicht weniger als 223 p. Ct. auf die alten und 65 p. Ct. auf die neuen Aktien ... So stand nach 1917/18 vor einer Abkühlung des Preises, für die kein anderer Absatz zu finden war, als 40 p. Ct. zu verteilten, wobei jedoch noch eine Million vorrentungslos her-mierte. Doch da er- schen ... Rathenau auf der Bildfläche und empfahl, außer der Forderung von 40 p. Ct. noch einen „Rück-“ von 40 p. Ct. zu verteilen. — „Aber dann“ hatte man schon aus dem Mehrertrag 1917 eine Aktie auf den verdrängt!

Wenn es sich als mehr befähigt, Dann war der edle Rathenau, Als ein ganz besondere schlauer Währungsgeber sich betätigt.

Dann gehört er angepökt, Dann war sein kein Vorratshausen Mit Moral und kommenden Dingen Schwindel und zum Kunstprodukt.

Gleich den Zantber-Ärappen, Die von vorne voll und fäher sind Und in Wahrheit hohl und leer sind, — Aufzuplappen, zuplappen —!

Solche Doppelboden-Ethik — Für die Ändern, — und privat — Sit uns doch zu ... aufzuplappen! Weiter Stützensäulen! A. De Nora

*

Glossen zur Revolution

Die neue Zeit. In den Geschichten be- zinnen die Chefs bereits beim Einkauf wieder zu flüchten: „Verzeihen Sie mich bald wieder!“

Vom Ministerium des Aufstiegs bis zum Aufstiegs ist oft nur ein Schritt.

Der Innenweg. (Aus einem Brief) — aber daß ich trotz der Revolution immer noch den König ablehnen muß, wenn ich frankiere, das ist mir schrecklich. —

Gefährd auf der Straße. „Es lebe die Freiheit!“

„Sind Sie Republikaner?“ „Nein, Kriegsgefangener.“ M. D. M.

Ein Bauer, der seit langem seine Futter an geheime Abnehmer für 20 Mark das Pfund ver- kaufte, hing sich an einem Kälberstrich auf, weil er die Schande seiner Kühe nicht mehr erleben wollte. M. A.

Neuorganisationen

24. Nov. Der Bildung eines Schülerrates der oberen Klassen der Mittelschulen folgte gestern in den Räumen der Konföderation Schamfahler, die eines solchen der unteren Klassen beiderlei Geschlechts, wobei auf einer großen Anzahl von Marmelabakterien auch Zeitrügen angehängt wurden.

Kollege Hofreiter verlangt in zänder Rede vor allen Mitschülern den 3. Januar. Eine der anwesenden Damen schlug einen Sündenbund an Frau Präsident Wilson vor, Amerika möge sofort die Abwendung von hundert Schiffen mit Friedens-Mehrheiten veranlassen.

25. Nov. Bei einer Sammlung der Volksschüler und Schülerinnen auf offener Straße.

Beispielsammlung. Das Tempo der Demobilisierung ist sehr bemerkenswert. Der Herbst 1919 dürfen die Schulkinder von den Soldaten keinesfalls geräumt sein. Es lebe die Schulfreiheit! Der neugebildete Volksschülerrat wird die Sache in die Hand nehmen.

26. Nov. Die vereinigten Kinderärzten und Kinderärzte beraten heute auf einem der größten Spielplätze der Stadt über die Frage, ob man sich den Volksschülerrät angeschlossen oder einen eigenen Rat bilden sollte.

Wer es möglich machen konnte, ließ eine rote Flanellschürze rüchlos herab-längen. Andere demonstrierten nur durch die rote Farbe ihrer Mägen; der Anblick an die „Schulbank“ wurde abgelehnt und die Gründung eines eigenen Kinderates beschlossen. Eine Forderung: Aufhebung des Zopfzwanges.

27. Nov. Scharfer Protest gegen den Kinderderrant von Seiten der bisher noch nicht organisiert gewesenen Schulkinder.

Die Aufhebung des Zopfzwanges ist klägliches Ständeklein: Aufhebung des Zopfzwanges und unbefugte Stempelerei ist die Forderung der Stempel.

Gründung eines Säuglingsrates, der diese Wünsche unverzüglich der provisorischen Reichsregierung zu übermitteln hat. Bismarck, Ammen werden künftig nicht mehr ausgehen.

28. Nov. Ein Embryonenrat hat sich soeben konstituiert, um durch sein Organ, die „Mut-terkompetenz“, gegen das einseitige und kurzzeitige Vorgehen des Säuglingsrates Protest einzulegen.

Was bedeutet der fettschmelzende Wandelung gegenüber dem Licht, Luft und freudvollen Herberkeit von Millionen und Abermillionen Embryonenkommissionen?

Wozu diese brutale Beschränkung der persönlichen Freiheit neun volle Monate?

Es genügen auch acht! Nein, sechs!! Dreißig!! Eins!!! Aberhaupt?????

(Fortsetzung folgt.)

J. M. Zewas

*

Die Räte

Alles stürzte in die Flammen, was noch eben hochbeunruhigt; und so liegt man sich zusammen, neu zu bauen sein Jahrhundert.

Und es gründen Hans und Greta, Anblick suchend, es's zu späte: Räte, Räte, Räte, Räte, Räte, Räte, Räte, Räte.

Träne stürzten sich zusammen, daß kein Stein mehr hielt am Steine: Phönix-troßend aus den Flammen stiegen schließlich die Vereine.

Bl-Bl

Der ewige Frieden

ist durch die Neueinteilung Europas, wie sie die Entente plant und durch Neuordnung des internationalen Rechts nun definitiv gesichert.

Was also stellt Frankreich den Grundsat auf: Friedensverträge gelten nicht mehr, wenn je der einen Partei nicht mehr genehm sind. Daher nimmt Frankreich Elys-Vorbringen zurück, das es im Frieden von Frankfurt Deutschland abtreten mußte, weil es deutsches Land war. Zweitens will Frankreich das ganze linke Rheintal, wo ohnehin nur 100 Prozent Deutsche leben, nach dem Selbstbestimmungsrecht der Völker. Dieses Recht übt dann Herr Clemenceau eben im Namen der Rheinländer aus. Polen nimmt sich nach dem gleichen Recht von Deutschland, was es mag. Wenn die Deutschen darauf hinweisen, was ihre Kultur aus den ehemals polnischen Ländern gemacht hat, so wird Polen, ritterlich, was es ist, eben auf die Kultur verzichten und nur das Land nehmen.

Aus dem geredeten Friedenreich werden nur reine, freie Nationalstaaten entstehen. Vor allem die tschechische Republik, die über Deutsch-Böhmen, Ungarn, Deutsch-Oesterreich, Deutsch-Schlesien, Tschechien und nach des Weltberühmten Clemenceaus neuem Plan, auch über Bayern herrscht. Dann kommt ein ungarischer Nationalstaat, der über Ungarn und außerdem Deutsch-Oesterreich, Schwaben, Tschechien, Rumänien, Kroatien und Jugoslawien zusammenfällt. Es kommt ein westrumanisches Reich, ein ostrumanisches Reich, eine Groß-Ukraine, eine Klein-Ukraine, ein polnisch-litauischer Staat, ein baltisch-deutsches lettisches Reich, ein deutsch-russisch-polnisch-litauisches Reich, — alles mit gemeinsamer Bevölkerung und unbefristeten Grenzen. Wo soll dann in Zukunft Grund zur Zwietracht herkommen? Die wird's in diesen Ländern ebenso wenig geben, wie in dem finnisch-englisch-russisch-normannischen Staat od. r. in der russisch-mannschinesisch-japanisch-englisch-amerikanischen Republik Sibiriens.

An der Maria werden sich die Völker ihre liebende Geldmänner vertragen, nur daß die Südländer nicht hergehen werden, was die Italiener vom ehemaligen Oesterreich-Ungarn haben wollen, und daß die Erben in Albanien auf Dinge ihre Pforten legen, die die Erben hier und die Griechen dort auch kriegen möchten. Das Recht der Italiener auf das ardeische Südtal ist so lomenlich groß, daß sich dort niemals eine Fremdenhölle bilden kann. Serben und Bulgaren, Griechen und Bulgaren, Türken und Bulgaren, Rumänen und Bulgaren werden sich auf dem Balkan in aller zärtlicher Liebe vertragen, die Aufteilung der Türkei wird sich ohne jede Reibung vollziehen, zumal England in bewährter Selbstlosigkeit allen anderen Staaten den Vortritt lassen und nur nehmen wird, was es brauchen kann. Sit dann erst einmal China mit seinen anderthalb hundert Millionen Einwohnern erwacht und stellt Japan mit seinen den Grundsat auf: Allen den Mätern! — kommt der schwarze Erbeiß mit der Forderung: Afrika der Afrikanern, so bleiben vor der endgültigen Festigung des Weltfriedens nur mehr zwei Probleme zu lösen: erstens das des Völkerbundes, unter dem Jeder etwas anderes versteht. Und zweitens die innere Neuordnung der Staaten durch mehr oder weniger ausgedehnte Bürgerkriege oder Eingriffe der Nachbarn.

Man sieht, der Friede ist in nächster Sicht. Möglicherweise daß sich auf der Weltfriedenskonferenz die verschiedenen Vertreter noch gegenseitig die Köpfe einschlagen!

Der neue „Kultusminister“

Der Vertreter vom Provinzialallfuhlslogium: „Und welches Buch, meinen Sie, Herr Hoffmann, werden wir künftig tag für den verstorbenen deutschen Grammatiker in den Schulen einführen?“ „Natürlich das ausgezeichnete Büchlein: „Mir oder mich?“ denn das ist eine Streitfrage, über die sich die größten Männer unserer Zeit nicht einig sein dürften.“

Dr. W.

Epigramme

Oh groß die Zeit, oh klein sie ist,
Sein Schließen schert der Ränkeplapper;
Nun ist's mit den Kriegsgewinnen vorbei,
So blühen die Revolutionsgewinner.

Wilhelm der Zweite war Antokrat,
Und Liebknecht, der große „Demokrat“??
Er verdient, als der Herrschsuchtbereite,
Den Titel „Wilhelm der Zweiteite“.

Ein Staatsgerichtshof? — Ich bin dabei.
Nur eines müßt ich dringend raten:
Daß wirklich es ein Gerichtshof sei,
Kein Tribunal von Kriegesgophopaten!

Von Übergangswirtschaft lese ich viel.
Doch sehe ich das konfuse Spiel,
So müßt ich dies Durcheinanderrennen
Weit eher „Untergangswirtschaft“ nennen.

So viel Sterne am Himmel stehen,
So viel Tropfen ins Meer reingehn,
So viel Vögel die Luft durchziehn,
So viel Kübungskeuze verkehren,
So viel Wind trägt der Wald, —
So viel „Wäte“ hammer bald!

Die Herren, die wild, außer Rand und Band,
Für schleunigen Kommunismus plädieren,
Beweisen mir deutlich nur: der Verstand
Läßt sich, gottlob, nicht sozialisieren.

Traurig die Vorgefichte des Kriegs.
— Sorg, deutsches Volk, du Salz der Erde,
Daß nicht die Nachgeschichte des Kriegs
Nach viel, viel, viel, viel trauriger werde!

Karlchen

Zwingender Grund

Coulourenstudenten sprechen über die Staatsumwälzung. „Wir müssen die Monarchie entziehen wieder herstellen“, sagt ein junger Fuchs. „Wir können den Coudespater doch unmöglich zu Ehren eines Erbes, Scheidemann oder Liebknecht freiden.“

Dr. Marx

E. Wilke (München)



Auch ein Opfer

„Dunnetwetter, der ist's in Kurz! Gestern noch —
Mantionsarbeiter, und heute hab' ich mich mehr ein-
kommen wie 'n Regierungstrot!“

Den freien Frauen!

Euch begrüß ich im Tempel der neuen Zeit,
Euch, die Priesterinnen der Menschlichkeit,
Die, umbrannt von Not und Tod und Streit,
Schuldlos gelieben!

Mitten in aller wilden Welter Kraus,
Bis zerfiel das sturmverheerete Haus,
Glühten in eurer gläubigen Brust nicht aus
Güte und Lieben.

Nun der Bau in Trümmer gestunken hin,
Seid, ihr Tapferen mit dem schaffenden Sinn,
Mitterbaurin, Wiederbaurin
Alles Werbeten!

Euch entspringt die Menschheit! Aus eurem Schoß
Wird das junge Geschlecht der Erde groß!
Wenn ihr mitleidig über das Los
Eurer Gebornen,

Wird kein Bruder mehr schreien nach Bruderhalt;
Aller Völker friedliche Zukunft ruht
In gelegenen Händen vor der Wut
Ihrer Berührer —

Wenn ihr Frauen im Rale der Völker seid,
Priesterinnen der edlen Menschlichkeit!
Euch begrüß ich im Tempel der neuen Zeit,
Heilige Mütter!

A. De Nora

Schon wieder eine Enthüllung

Liebe Jugend:

Anbem daß ich der Ansicht bin, daß die Enthüllungen, wo wir Deutschen jetzt machen, von der größten politischen Gerechtigkeit zeugen tun, muß auch ich etwas enthüllen. Weil nämlich die wenigen wissen, daß der Weltkrieg nicht nur in die Jahre 1917 und 1918 hinein zog zwei Friedensangebote gemacht hat, sondern daß nämlich der Frieden im Jahre 1917 bereits fertig abgeschlossen gewesen ist. Weil ich nämlich damals im Augustineller eine Unterredung mit dem amerikanischen Bevollmächtigten Herr Untermeier gehabt habe. Und war derselbe derartig bevollmächtigt, daß er kaum mehr grade stehen konnte. Und ich habe ihm mitgeteilt, daß das mir mehr ist mit dem Entschließen, und wir haben zusammen für unsere Regierungen den Frieden abgeschlossen. Und die einzige Bedingung war, daß ich ihm eine Maß zahlen mußte.

Ich habe es auch gleich auf einer Ansichtspostkarten der Regierung mitgeteilt, aber diese Ansichtspostkarten haben keine Notiz nicht davon genommen. Aber es kommt alles an das Licht. Und ich bitte dich, liebe Jugend, diese Enthüllung, wo keine Dementie was nutzt, sofort ins Blatt zu drucken. Weil ich überzeugt bin, wenn der Welt das Licht, ist es eine gleich hunderttausend Tonne Lebens und tritt was was ab. Auf der Landkarten, meine ich natürlich.

Dein

Kaiser Gschäftsführer (republikanischer Stammgast)

Bim

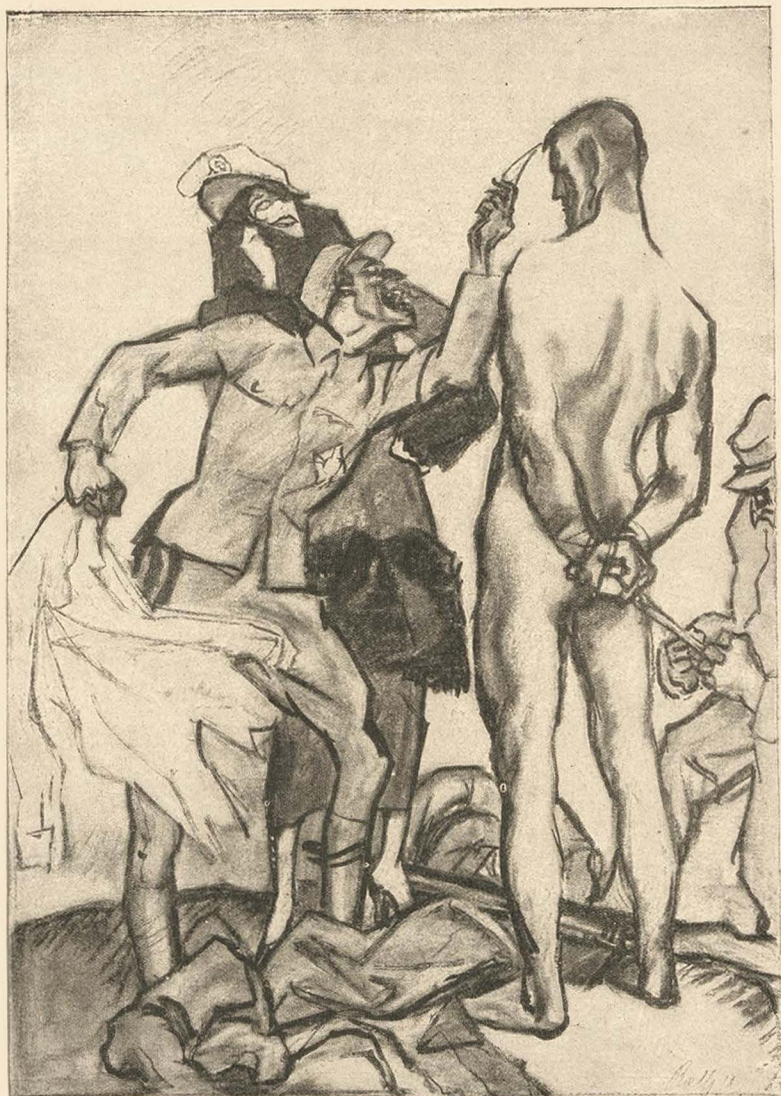
Vergessen Sie nicht

die „Jugend“ für das kommende Vierteljahr redigiert zu bestellen. Zur sofortigen Erneuerung des Bezugs führt Ihnen die ununterbrochene Lieferung der „Jugend“ durch Ihre Bezugsstelle.

Vierteljahr-Bezugspreis durch die Post ... M. 7.50

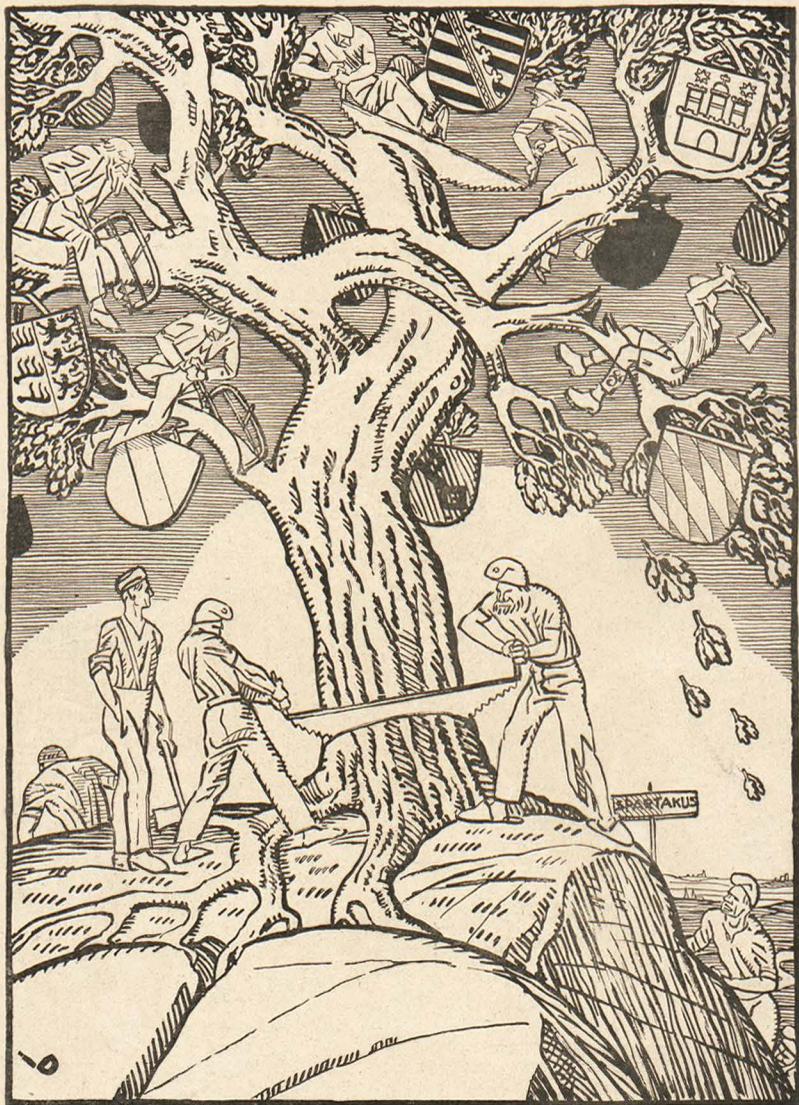
Unmittelbar vom Verlag in Kelle ... M. 10.-

Verlag der „Jugend“ München.



„Gerechtigkeitsfriede“

„Nackt? Ausgehungert? Pardon willst du!? — — Riemen schneid ich mir aus deiner Haut!“



Die deutsche Einheit

Sie ist zwar ziemlich wetterhart, aber mit vereinten Kräften werden wir sie schon klein kriegen!

JUGEND 1918, Nr. 50, abgeschlossen am 2. Dezember 1918.

Begründer: Dr. GEORG HIRTH; Hauptschriftleiter: EUGEN KALKSCHMIDT. Schriftleiter: F. v. OSTL, A. MATTHAL, F. LANGHEINRICH, G. FRANKE, G. OUBO. Verantwortlich für den schriftl. Teil: E. KALKSCHMIDT, für den bildlichen Teil: F. LANGHEINRICH, für den Anzeigen: G. POSSELT, sämtl. in München. Verlag: G. HIRTH's Verlag, G. m. b. H., München. — Druck von KNOHR & HIRTH, Münchner Neueste Nachrichten, München. — Geschäftsstelle für Oester. Ungarn: MORITZ FEHLER, Verlags-Buchhandlung, Wien I, Seilergasse 4. — Für Oesterreich-Ungarn verantwortlich: JOSEF MATTHEK. — Copyright 1918 by G. HIRTH's Verlag, G. m. b. H., München. — Nachdruck verboten.

Preis: 70 Pfg.